

DIE KATZE



© TaskForce

INFORMATIONEN RUND UM DAS BELIEBTE HAUSTIER

ABSTAMMUNG - HERKUNFT

Bereits vor mehr als 5000 Jahren gab es Katzen als Haustiere, und zwar in Ägypten. Sie wurden dort sogar als heiliges Tier verehrt.

Die Göttin der Fruchtbarkeit wurde sogar mit einem Katzenkopf dargestellt. Es war zwar verboten, die Katzen außer Landes zu bringen, dennoch nahmen einige Seefahrer die Tiere mit und so kam die Katze auch nach Europa.

Unsere Hauskatzen stammen somit von der Nubischen Falbkatze ab.



© www.merlins-katzenseite.de

GESCHICHTE

Später im Mittelalter wurden die Katzen verachtet, gejagt und sogar verbrannt. Als Hexenbegleiter schrieb man ihnen dunkle, böse Mächte zu.

Besonders schwarze Katzen waren davon betroffen.



© Print Artist 10

Vor gut 100 Jahren aber rehabilitierte die Katze und wurde wieder zum geliebten Haustier.

KÖRPERBAU

Die Körperform der Katze besteht aus Kopf, Rumpf und Gliedmaßen. Beim Knochengerüst der Katze finden wir fast alle Knochen, die auch wir Menschen haben.

Das Fell der Katze kann verschieden gefärbt sein. Grannenhaare dienen als Schutz vor Nässe, Wollhaare sind ein Kälteschutz.

Die Katze hat ein Raubtiergebiss, spitze einziehbare Krallen und sehr scharfe Sinne.



© Corel Gallery 3

DAS GEHÖR DER KATZE

Katzen hören ganz ausgezeichnet.

Sie können hören, wenn eine Maus unterirdisch in ihren Gängen läuft!

Dabei bewegen die Katzen ihre Ohren wie Trichter in die Richtung des interessanten Geräusches.



© Print Artist 10

DIE AUGEN DER KATZE 1

Bei normalem Licht sehen Katzen nicht besser als die Menschen ... im Gegenteil: Katzen sind fast farbenblind- sie können nur wenige Farben voneinander unterscheiden!



© Corel Gallery 3

Bei zunehmender Dunkelheit allerdings sehen Katzen ausgezeichnet. Ihre Pupillen erweitern sich zu großen Kreisen.

DIE AUGEN DER KATZE 2

Weißt du, warum Katzenaugen im Dunkeln leuchten?

Sie haben eine reflektierende Schicht auf ihrem Augenhintergrund, der auftreffende Lichtstrahlen reflektiert ...
so wie Rückstrahler bei einem Fahrrad!

Katzenaugen bei Tag

Katzenaugen bei Nacht

DIE PFOTEN DER KATZE UND IHR TASTSINN

Alle Katzen sind Zehengänger. Wenn sie nicht gerade klettern, Beute schlagen oder sich gegen Feinde wehren müssen, haben sie ihre Krallen eingezogen. So bleiben sie geschont und immer spitz.



Katzen können sich neben dem guten Gehör auch auf ihren Tastsinn verlassen. Diesem dienen die Schnurrhaare an den Lippen und die langen Tasthaare bei den Augen. Außerdem haben sie noch Tasthaarbüschel an der Innenseite der Vorderpfoten.



© Corel Gallerv 3

GLEICHGEWICHTSSINN



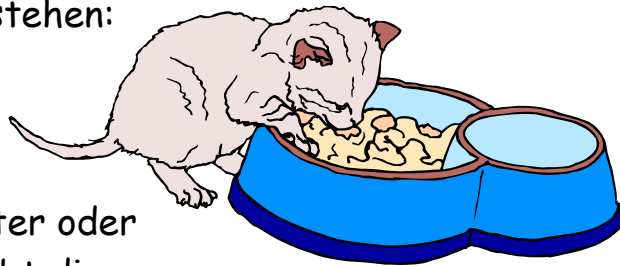
Katzen sind gute Kletterer und ihr Gleichgewichtssinn ist dafür gut ausgebildet.

Sie fällt tatsächlich fast immer auf die Füße. Der Schwanz dient ihr dabei als Steuer, die Pfoten werden nach unten gestreckt.

ERNÄHRUNG UND PFLEGE

Auf dem Speiseplan der Katze stehen: Mäuse, Vögel, Fische...

Hauskatzen brauchen zweimal täglich Futter. Ob du Dosenfutter oder Trockenfutter verwendest, bleibt dir überlassen. Abwechslungsreich sollte der Speiseplan aber doch sein!



Zu trinken braucht eine Katze nur frisches Wasser. Milch ist für viele Katzen nicht so gut verträglich.

Außerdem braucht sie einen Schlafplatz, Dinge zum Spielen und Zuwendung.

KATZEN UND IHRE JUNGEN

Katzen sind Säugetiere. Das bedeutet, sie bringen ihre Jungen lebend zur Welt und säugen sie dann.

Bei einem Wurf sind meist 5- 6 Junge, die anfangs noch blind und hilflos sind. Erst nach etwa 9 Tagen öffnen sie die Augen.

Die Katzenmutter spielt dann mit ihren Jungen und beschützt sie.



© TaskForce

Nach etwa 8 Wochen brauchen sie keine Muttermilch mehr und können feste Nahrung zu sich nehmen.

VERWANDTE DER KATZE

Die Katze gehört zur Familie der Landraubtiere. Sie ist verwandt mit Großkatzen: Tiger, Löwe, Leopard, Gepard, Panther.



© Corel Gallery 3

Bei uns leben in freier Wildbahn auch die Wildkatze und der Luchs.



© Corel Gallery 3